

Ganztagsschule und ihre Partner

Qualitäts- und Netz- werkentwicklung im Schwarzwald- Baar-Kreis



Vorwort

Kinder und Jugendliche verbringen schon derzeit und zukünftig noch ausgedehnter den wesentlichen Anteil ihrer Tageszeit in der Schule. Durch den Ausbau der Ganztagsbetreuung verändern sich einerseits die Organisation und die inhaltliche Arbeit der Schule, andererseits der Lebensalltag und die Sozialisationsbedingung des einzelnen Kindes.

Der Ausbau der Ganztagschule betrifft somit neben der Familie auch das weitere Umfeld von Kindern und Jugendlichen und damit wiederum auch die Organisation im Gemeinwesen: die Jugendarbeit von Gemeinden, Vereinen und Kirchen, die musische und kulturelle außerschulische Bildung, die Zeit zur Pflege von Freundschaften und die unregelmäßige Zeit von Kindern und Jugendlichen auf der Straße und auf Plätzen im Ort oder an informellen Treffpunkten.

Die Arbeitsgruppe „Kooperation Schule – Jugendhilfe/Jugendarbeit“ im Schwarzwald-Baar-Kreis hat sich mit der Frage beschäftigt, welche Qualitätskriterien die gelingende Ganztagschule auszeichnen, und wie die Kooperation zwischen den Partnern in Bildung und Erziehung im Gemeinwesen unterstützt und weiterentwickelt werden kann.

Die AG möchte damit eine Grundlage für die Diskussion in der Schule und mit den beteiligten Netzwerkpartnern vor Ort beisteuern und Ideen zur Umsetzung einbringen.

Freundliche Grüße

Ihre Arbeitsgruppe „Kooperation Schule –
Jugendhilfe/Jugendarbeit“



Qualitätskriterien auf der Ebene von Steuerung und Organisation

Wie verlässlich ist unser Angebot?

Gerade die Verlässlichkeit, nicht nur der Zeitorganisation, sondern auch des Beziehungsangebotes für Kinder und Jugendliche, ist ein sehr wichtiges Qualitätsmerkmal. Es sichert Kontinuität und Ruhe im Ganztagsalltag, sichert Krankheitsvertretung und Beziehungskontinuität. Wesentliche Bedingungen um diese Verlässlichkeit herzustellen sind eine gute Personalausstattung mit Lehrern und anderen Betreuungspersonen, aber auch eine mit personellen Ressourcen hinterlegte Koordination und Begleitung des direkten Betreuungspersonals und der weiteren Partner in der Ganztagsbetreuung wie beispielsweise Vereine, Musikschulen etc. Ehrenamtliches Engagement von Vereinen und Einzelpersonen braucht Unterstützung, Begleitung und Beratung.

Welchen Vorteil bringt eine Zeitressource zur Koordination?

Außerschulische und schulische Partner können gemeinsam das Ganztagsangebot verlässlich und speziell nach Interessen und Bedarfen von Kindern und Jugendlichen organisieren. Ehrenamtliche, Vereine, kommunale Jugendarbeit können einbezogen, begleitet und fortgebildet werden. Partner und Betreuungspersonen erfahren eine Wertschätzung ihrer Arbeit und können längerfristig an eine Partnerschaft mit der Schule und zur Mitarbeit gebunden werden. Traditionelle verbandliche, kirchliche und offene Jugendarbeit findet einen Platz an der Schule, erzieherische Jugendhilfeangebote für besonders förderbedürftige Kinder ebenfalls.

Personelle Ressourcen in der Koordination helfen kulturelle Unterschiede der beteiligten Organisationen in Bezug auf Erziehungsvorstellungen und Freizeitorganisation zu überbrücken. Ehrenamtliche finden Beratung und Begleitung in schwierigen Situationen und werden zu verlässlichen Miterziehern im Schulalltag.

Wie kann eine Koordinationsressource umgesetzt werden?

Die notwendige Ressource kann aus dem regulären Budget als Lehrerdeputat oder über die Möglichkeit der Monetarisierung im Ganztagsangebot finanziert werden. Das Jugendbegleiter-Programm hält ebenfalls ein Budget für den Bereich der Koordination des Ganztags bereit. Möglich ist auch die personelle Umsetzung über Fachkräfte, die es vor Ort schon gibt, beispielsweise aus dem Bereich der offenen Jugendarbeit oder der Jugendhilfe. Allerdings muss dies ohne die Reduzierung der zeitlichen Ressourcen in deren ursprünglichen Arbeitsbereichen der Förderung von Kindern und Jugendlichen erreicht werden. Eine Personalreduzierung führt hier zu einer Reduzierung der Angebote im außerschulischen Bereich und verschärft somit die Konkurrenz, sowie negative Trends in der Jugendarbeit der Vereine, Verbände und Kommunen. Die Verschlechterung der Angebote für Kinder und Jugendliche insgesamt wäre die Folge.

Wie vielfältig ist unser Angebot?

Die Gestaltung von Schule als Lern- und Lebensort, die interkulturelle Öffnung und die Öffnung ins Gemeinwesen hinein, die Wertschätzung aller Talente von Kindern, aber auch von betreuenden (Lehr-) Kräften, braucht eine Ausrichtung der Angebote hin zu Vielfalt und Qualität von Angeboten und Anbietern. Ganztagschule braucht demnach auch eine Gestaltung im Netzwerk mit anderen Organisationen, (Fach-) Kräften und Ehrenamtlichen zusammen.

Welchen Vorteil bringt die Vielfalt?

Mit einem vielfältigen, inhaltlich und methodisch variabel gestalteten Angebot unterstützt das Ganztagsangebot die Bemühungen der Schule einerseits individuelle Talente adäquat zu fördern und andererseits diverse Handicaps auszugleichen.

Ein vielfältiges Angebot ist aber auch eine der wichtigsten Grundlagen, um Kindern und Jugendlichen innerhalb der Schule und jenseits ihrer Bildungskarriere Möglichkeiten zur Ausbildung von Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit zu schaffen und somit wichtige Sozialisationsgrundlagen zu legen.

Ein vielfältiges Angebot ermöglicht es zudem, Kindern und Jugendlichen unterschiedliche kulturelle und persönliche Beziehungen anzubieten, die sie in schwierigen Zeiten oder zur Klärung persönlicher Fragen und Ziele nutzen können. Vor allem Eltern aus unterschiedlichen kulturellen Zusammenhängen finden, wenn ihre kulturelle Identität sich im Angebot der Schule widerspiegelt, einen besseren Zugang zu Schule, aber auch zu den anderen gesellschaftlichen Angeboten und Fördermöglichkeiten.

Gerade die Herstellung von Chancengerechtigkeit für Migrantenkinder kann mit diversifizierten Angeboten und dem Erreichen der Eltern im Ganztagsbetrieb intensiv gefördert werden.

Wie kann Vielfalt organisiert werden?

Um Vielfalt im Angebot nachhaltig zu erreichen, braucht die Organisation der Ganztagschule eine enge Kooperation mit sehr unterschiedlichen Personen und Organisationen, die wiederum nur zu leisten ist, wenn ein entsprechendes Zeitbudget zur Koordination und Begleitung zur Verfügung steht.

Vielfalt ist auch Herausforderung, sie muss in ihrer positiven Wirkung in der gesamten Schulorganisation kommuniziert sein, da sie u.U. auch einen Moderations- und Koordinationsaufwand mit sich bringt. Konzeptionelle Verankerung und fachliche Begleitung sind notwendig. Die außerschulischen Partner der kommunalen, kirchlichen und verbandlichen Jugendarbeit, aber auch die Zusammenarbeit mit ausländischen Vereinen oder ortsansässigen Ehrenamtlichen aus anderen Kulturen, bieten hier zahlreiche Ressourcen.



Qualitätskriterien im Kontakt mit Schüler/innen und Eltern

Unterstützen wir mit unserem Angebot das Erreichen von Bildungs- und Erziehungszielen?

Vielfältige Angebote im Unterricht und in der Ganztagsbetreuung, sowie begleitete Kontakte mit unterschiedlichen Inhalten und Personen schärfen die soziale Kompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie ermöglichen das Kennenlernen von Fremdem, die Auseinandersetzung mit dem Anderen und das Erleben von Horizonterweiterung und Kompetenzzuwachs.

Wesentliche Kriterien der Persönlichkeitsentwicklung können unterstützt und gefördert werden. Nicht zuletzt können über Angebote im und außerhalb vom Unterricht lebenspraktische Fähigkeiten entwickelt und gefördert, sowie Kreativität angeregt werden. Zudem gelingt es nur in der praktischen Arbeit mit Netzwerken auch die Netzwerkkompetenz der Kinder und Jugendlichen zu entwickeln.

Wesentlich zur Erreichung dieser Bildungsziele ist eine gute Verzahnung der Inhalte und Prozesse im Unterricht und während der Betreuungszeit, sowie die Kooperation mit den örtlichen Netzwerkpartnern, Unternehmen und Kommunen.

Wie können diese Ziele unterstützt werden?

Bei der Gestaltung des Ganztagsprogramms sollte gerade auf Angebote vermehrt zurückgegriffen werden, die diese Ziele methodisch besonders fördern. Häufig sind dies gemeinsam gestaltete Projektarbeiten, sowie Kompetenz- und Teamtrainings. Im Landkreis gibt es Anbieter für Erlebnispädagogik und für Präventionsprojekte, die auch immer die Ausbildung sozialer Kompetenz im Blick haben und an die Schule geholt werden können. Auch die Jugendarbeiter/innen in den Kinder- und Jugendreferaten der Kommunen und Verbände können hier Ansprechpartner sein.

Denkbar sind in der Zusammenarbeit mit den örtlichen Stellen wie Jugendarbeit, Gemeinde, Bürgerschaftliche Stellen, Behindertenbeauftragte, Wirtschaftsförderung etc. bspw. auch fortlaufende Projekte oder Projekte in denen junge Menschen in Aufgaben des Gemeinwesens eingebunden werden und somit Zugehörigkeit und Sinn erleben bzw. entwickeln. Die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung dem Wohnort und den Mitbürgern gegenüber kann ebenso entstehen, wie das Gefühl der Gemeinsamkeit und Sicherheit. Auch die Partizipation von Kindern und Jugendlichen in politischen Fragen im Ort kann unterstützt und gemeinsam gestaltet werden.



Wie finden Bedürfnis- und Beziehungsorientierung von Kindern und Jugendlichen ihren Platz in der Ganztagschule?

Die Ganztagschule kann die Bedürfnis- und Beziehungsorientierung von Kindern und Jugendlichen durch ihr vielfältiges Programm und ihre erweiterte Ausrichtung sehr gut aufgreifen, wenn sie diese konzeptionell und organisatorisch verankert. Für Kinder und Jugendliche ist es sehr wichtig, dass neben den strukturierten Angeboten ihren Bedürfnissen nach informellen Beziehungen und der Pflege von Freundschaften ebenso Rechnung getragen wird.

Beziehungen und Freundschaften entstehen und entwickeln sich häufig in der Zeit vor und nach den Angeboten, wenn Gelegenheit zum Austausch und Gespräch entsteht. In freundschaftliche Beziehungen eingebunden zu sein, ist für alle Kinder und Jugendliche wichtig. Vor allem aber in schwierigen Schul- oder Familiensituationen sind Freunde stabilisierende Weggefährten und zur Bewältigung der Herausforderungen im Aufwachsen unerlässlich.

Auch das Bedürfnis nach unstrukturierter Zeit muss im Ganztagsbetrieb konzeptionell verankert werden, da es ansonsten in der Schul- und Angebotszeit häufig nicht unterzubringen ist. Sich mit anderen „einfach so“ zu treffen, zu „chillen“ oder ein wenig „zu quatschen“ ist für Kinder und Jugendliche ein wichtiges grundlegendes Bedürfnis, das in der Ganztagschule Zeit und Raum finden muss. Reflexion, Besinnung auf sich selbst und vor allem Erholung und Ruhe finden hier ihren Platz.

Wie kann die Beziehungs- und Bedürfnisorientierung unterstützt werden?

Gerade die offene Jugendarbeit in den Kinder- und Jugendreferaten der Gemeinden mit ihren Angeboten hat hier traditionell ihren Platz und ihre konzeptionelle Ausrichtung. In der Zusammenarbeit mit ihr kann methodisches Wissen abgerufen und Erfahrungskompetenz genutzt werden.

Schüler-Cafés oder andere offene Räume bzw. Treffpunkte sind gute Möglichkeiten diese Bedürfnisse zu unterstützen. Die offene Gestaltung von Pausen oder einzelnen (Nachmittags-) Angeboten können wirkungsvoll werden. Vielleicht bieten auch die Bibliothek, ein Lese- oder Ruheraum neue Möglichkeiten der Erholung. Die Nutzung von offenen Räumen braucht jedoch erfahrungsgemäß einen (Regel-) Rahmen und eine zumindest

zeitweilige und wohl
dosierte Betreuung
durch erfahrenes
Betreuungspersonal.



Wie gelingt die schnelle und lösungsorientierte Bewältigung von Krisen und schwierigen Situationen?

Die Ganztagschule birgt durch die Ausdehnung der verbrachten Zeit in der Schule und somit dem erhöhten Einfluss der Schule auf Kinder und Jugendliche, aber auch durch die Veränderungen der Situation in der Familie, die Möglichkeit, immer häufiger als Kriseninterventions- und Problemlösungsinstanz angefragt zu werden. Kinder entwickeln Vertrauen in ihre Bezugspersonen und eröffnen Probleme oder Schwierigkeiten. Diese werden durch die engere Beziehung zu Bezugspersonen vermehrt erkannt. Andererseits können Kinder und Jugendliche, die es mit Schule und Bildung schwer haben, durch die Ganztagschule noch mehr in ihrer Anpassung an die Forderungen des Schulalltags herausgefordert werden als bisher. Die Gefahr der nicht gelingenden Anpassung und des Scheiterns kann für diese Kinder und Jugendlichen wachsen.

Schule muss deshalb zukünftig möglichst noch frühzeitiger und häufiger gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen, Eltern, Lehrern und Beratungslehrern, aber auch mit außerschulischen Partnern wie Beratungsstellen und Vertreter/innen der Jugendhilfe gemeinsam Lösungen im Einzelfall finden und planvoll umsetzen. Dazu braucht es die Kenntnisse über Hilfeangebote vor Ort, aber auch die enge Zusammenarbeit der Institutionen, unabhängig vom konkreten Einzelfall, um im Bedarfsfall unkompliziert und abgestimmt zu kooperieren.

Wie kann in Krisen und bei Problemen Unterstützung gefunden werden?

Neben den an der Schule tätigen Fachkräften, wie zum Beispiel Beratungslehrer/innen oder Schulsozialarbeiter/innen sind häufig auch andere Partner einzubeziehen. Diese sind Erziehungsberatungsstellen, die Jugendämter und die sogenannten insoweit erfahrenen Fachkräfte. Sie beraten und vermitteln in Fragen von familiären Krisen, bei der Gestaltung erzieherischer (Familien-) Hilfen oder zum Kinderschutz. Häufig sind zuvor oder daneben aber auch andere Helfer gefragt. Ehrenamtliche, die „einen guten Draht“ zu den Kindern oder Jugendlichen haben, die Fachkräfte der Jugendarbeit in den Kinder- und Jugendreferaten der Gemeinden oder der ausländische Verein, der die Eltern gut kennt. Von Vorteil ist unter anderem, wenn auf Kontakte in bereits bestehenden Netzwerken zurückgegriffen werden kann.



1 Gemeinde
Schulsozialarbeit

2 Jugendarbeit

**2a Offene
Jugendarbeit**
Jugendhaus

Ferienprogramme
Erlebnispädagogische
Projektarbeit

**2b Kirchliche
Jugendarbeit**
Jugendgruppen

Ferienlager/-angebote +
außerschulische Jugendarbeit

2c Vereine
Verbandl. Jugendarbeit

**3 Ganztags-
betreuung**

Tagespflege
Ferienbetreuung

Eltern

**4 Kulturelle
außerschuli-
sche Bildung**

Jugendmusikschulen
Jugendkunstschulen

Bildungsangebote

5 Jugend

Allgemeiner
Dienst (AS)

Beratung
Kinderschut

**Schule
und ihre
Kooperationspartner
im Gemeinwo**

Schule



11 Jobcenter Sozialamt

Bildungs- und
Teilhabe paket

10 Familien-/ Gemeinde- Zentrum

Elternbildung

9 Bürgerschaftlich Engagierte Bürgerstiftung

8 Jugendhilfe- träger

Ferienbetreuung
Tagesgruppen
Betreuung
Einzelfallhilfen
Beratung

7 Staatliches Schulamt

Schulpsychologische
Beratungsstelle

Beratung

6 Beratungs- stellen

Beratungsstelle
für Eltern, Kinder und
Jugendliche

Kirchliche Beratungs-
stellen

Pro Familia/
Grauzone e.V.

Fachstelle Sucht

Beratung
Prävention
Elternbildung
Migrationsberatung

esen

damt

er Sozialer
(D)

Z

Kooperationspartner auf Landkreis-Ebene

1 Gemeinde

Kooperationspartner im Landratsamt

Bildungsbüro

Am Hoptbühl 2
78048 Villingen-Schwenningen
Ansprechpartner: Andreas Meßmer
Telefon: 07721 913 7800
E-Mail: a.messmer@lrasbk.de

Koordinationsstelle für Familien und Sozialraumarbeit

Am Hoptbühl 2
78048 Villingen-Schwenningen
Ansprechpartner:
Susanne Brodbeck
Telefon: 07721 913 7054
E-Mail: s.brodbeck@lrasbk.de
Eva Ummenhofer
Telefon: 07721 913 7052
E-Mail: e.ummenhofer@lrasbk.de

Kreismedienzentrum

Am Hoptbühl 2
78048 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07721 913 7200
E-Mail: verleih.vs@kmz-sbk.de

2 Jugendarbeit

2a Offene Jugendarbeit

Ansprechpartner für die offene Jugendarbeit finden Sie bei der jeweiligen Gemeinde, beim Jugendhaus bzw. Jugendtreff.

2b Kirchliche Jugendarbeit

Dekanat Schwarzwald-Baar / Katholisches Jugendbüro

Kanzleigasse 30
78050 Villingen-Schwenningen
Ansprechpartner:
Dekanatsjugendreferent/in;
Bildungsreferent/in Werkreal- und
Gemeinschaftsschulen
Telefon: 07721 84 100
E-Mail: sekretariat@dekanat-
schwarzwald-baar.de
www.schwa-ba.kja-freiburg.de

Evangelische Jugend im Kirchenbezirk Villingen / Kinder- und Jugendbüro

Wehrstraße 4
78050 Villingen-Schwenningen
Ansprechpartner:
Cornelia und Sascha Nowara
Telefon: 07721 9464 207
E-Mail: bezirksjugend.villingen@
kbz.ekiba.de
Homepage: www.ej-villingen.de

2c Vereine – Verbandliche Jugendarbeit

Kreisjugendring Schwarzwald-Baar-Kreis e.V.

Verzeichnis aller in der Jugendarbeit tätigen Vereine im Schwarzwald-Baar-Kreis
Kalkofenstraße 3
78050 Villingen-Schwenningen
Kontakt:
Andrea Huonker (Sekretariat)
Telefon: 07721 64605
E-Mail: info@kjr-sb.de
Homepage: www.kjr-sb.de

Kreis-Jugend-Sport-Ring e.V. Schwarzwald-Baar-Kreis

Zusammenschluss der in der Jugendarbeit aktiven Sportvereine im Schwarzwald-Baar-Kreis, Förderung von Freizeiten, Veranstaltungen
Falkensteinweg 14
78078 Niedereschach
Kontakt: Manfred Laziok
Telefon: 07728 1401

Stadtjugendring Villingen-Schwenningen e.V.

Zusammenschluss der in der Jugendarbeit aktiven Vereine in Villingen-Schwenningen, Förderung von Freizeiten, Veranstaltungen
Kalkofenstraße 3
78050 Villingen-Schwenningen
Kontakt: Frank Dörr (Jugendreferent)
Telefon: 07721 1755
E-Mail: info@sjr-vs.de
Homepage: www.sjr-vs.de

Sportverband Villingen-Schwenningen e.V.

Zusammenschluss der aktiven Sportvereine in Villingen-Schwenningen, Jugendarbeit, Veranstaltungen, Förderungen
Nordstetten 9
78052 Villingen-Schwenningen
Kontakt: Harry Ramert
Telefon: 07721 73742
E-Mail: saharamert@arcor.de
Homepage:
www.sportverband-vs.de

Weitere Informationen zu Profilen und Angeboten der Jugendarbeit von Vereinen sind im Jugendportal Schwarzwald-Baar-Kreis zu finden: www.jugendnetz.de/vor-ort_Schwarzwald-Baar-Kreis

3 Ganztagsbetreuung

Informationen über institutionelle Ganztagsbetreuung erhalten Sie bei der jeweiligen Gemeinde.

TaPS e.V.

(Tagesmütter/Tagesväter-Pflegekinder-Service e.V.)
Wilhelm-Binder-Straße 19
78048 Villingen-Schwenningen
Kontakt: Regina Sutter
Telefon: 07721 49687 42
E-Mail: regina.sutter@taps-ev.de
Homepage: www.taps-ev.eu

Fachstelle Kindertagespflege Villingen-Schwenningen

Großherzog-Karl-Straße 6
78048 Villingen-Schwenningen
Kontakt: Martina Bruhn
Telefon: 07721 82 2161
E-Mail: Martina.bruhn@villingen-schwenningen.de
Homepage: www.villingen-schwenningen.de/soziales/kindertageseinrichtungen/kindertagespflege

4 Kulturelle außerschulische Bildung

Jugendmusikschulen

Jugendmusikschule St. Georgen / Furtwangen

Bahnhofstraße 27
78112 St. Georgen
Kontakt: Bernd Rimbrecht
Telefon: 07724 4968

Jugendmusikschule

Donaueschingen

An der Stadtkirche 2
78166 Donaueschingen
Kontakt: Gerhard Eberl
Telefon: 0771 3004

Jugendmusikschule

Blumberg

Kirchstraße 40
78176 Blumberg
Kontakt: Michael Jerg
Telefon: 07702 3080

Musikakademie Villingen- Schwenningen

Goethestraße 11
78048 Villingen-Schwenningen
Kontakt: Prof. Gerhard Wolf
Telefon: 07721 8787148

Jugend- kunstschulen

Jugendkunstschule Donaueschingen

Karlstraße 58
78166 Donaueschingen
Kontakt: Andreas Bordel-Vodde
Telefon: 0771 857700

Jugendkunstschule Bad Dürrheim

Luisenstraße 4
78073 Bad Dürrheim
Kontakt: Olaf Hovingh
Telefon: 0771 12180

In einigen Gemeinden gibt es Kooperationen mit örtlichen Volkshochschulen und kirchlichen Bildungsträgern.

5 Jugendamt

Kreisjugendamt

Schwarzwald-Baar-Kreis

Am Hoptbühl 2
78048 VS-Villingen
Humboldtstr. 11
78166 Donaueschingen
Kontakt: Allgemeiner Sozialer Dienst
für die jeweilige Gemeinde
Telefon: 07721 913 0

Amt für Familie, Jugend und Soziales Villingen-Schwenningen

Justinus-Kerner-Straße 7
78048 Villingen-Schwenningen
Kontakt: Allgemeiner Sozialer Dienst
Telefon: 07721 82 2171
E-Mail: fjs@villingen-schwenningen.de

Die Kontaktdaten der Ansprechpartner für die Gemeinden im Schwarzwald-Baar-Kreis erhalten Sie an den oben genannten Stellen der Jugendämter.

6 Beratungsstellen

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (BEKJ)

Am Hoptbühl 7
78048 Villingen-Schwenningen
Kontakt: Mitarbeiter/in für die jeweilige Gemeinde wird benannt
Telefon: 07721/913 7676
E-Mail: beratungsstelle-bekj-vs@lrabk.de

Caritasverband für den Schwarzwald-Baar-Kreis

Gerwigstraße 6
78050 Villingen-Schwenningen

Kontakt: Mitarbeiter/in der jeweiligen
Gemeinden für die Allgemeine
Sozial- und Lebensberatung
Telefon: 07721 8407 0
Homepage: www.caritas-sbk.de

Diakonisches Werk für den Schwarzwald-Baar-Kreis

Mönchweiler Straße 4
78050 Villingen-Schwenningen
Kontakt: Mitarbeiter/in der jeweiligen
Gemeinden für die Sozial- und
Lebensberatung mit Kurberatung
Telefon: 07721 8451 50
Homepage: www.diakonie-sbk.de

pro familia Beratungsstelle

Klosterring 11
78050 Villingen-Schwenningen
Kontakt: Mitarbeiter/in für
entsprechendes Fachthema
Telefon: 07721 59088
Homepage: www.profamilia-vs-villingen.de

Grauzone e.V.

(Hilfe bei sexueller Gewalt)
Mühlenstraße 42
78166 Donaueschingen
Kontakt: Mitarbeiter/in für
entsprechendes Fachthema
Telefon: 0771 4111
Homepage: www.grauzone-ev.de

Fachstelle Sucht Villingen- Schwenningen mit Agentur Präventiv

Großherzog-Karl-Straße 6
78050 Villingen-Schwenningen
Kontakt: Beratungsmitarbeiter/in für
die jeweilige Gemeinde
Telefon: 07721 878646 0
E-Mail: fs-sbk@bw-lv.de

Staatliches Schulamt Donau- eschingen Schulpsychologische Beratungsstelle

Irmastraße 7-9
78166 Donaueschingen
Kontakt: Berater/in für den jeweiligen
Bereich, Terminvereinbarung bei
Gisela Bohnert, Sekretariat
Telefon: 0771 89760 30
E-Mail: spbs@ssa-ds.kv.bwl.de
Homepage: www.schulamt-donaueschingen.de

7 Schulamt

Staatliches Schulamt Donaueschingen

Irmastraße 7-9
78166 Donaueschingen
Kontakt: Dr. Werner Nagel
Telefon: 0771 89 760 22
E-Mail: werner.nagel@ssa-ds.kv.bwl.de
Homepage: www.schulamt-donaueschingen.de

8 Jugendhilfeträger

(mit Bildungs- und Betreuungs-
angeboten in den Gemeinden)

Kinder- und Familienzentrum (KiFaz) Villingen-Schwenningen

Angebote im Gemeinwesen, Ferien-
angebote, schulische Angebote
Tulastraße 8
78052 Villingen-Schwenningen
Kontakt: siehe jeweilige Sparte
Homepage
Telefon: 07721 20298 0
E-Mail: kifaz@stiftung-st-franziskus.de
Homepage: www.kifaz-vs.de

Mariahof Hüfingen

Angebote im Gemeinwesen, Ferienangebote, schulische Angebote
Weiherweg 6
78183 Hüfingen
Kontakt: siehe jeweilige Sparte
Homepage
Telefon: 0771 6007 0
E-Mail: zentrale@mariahof.de
Homepage: www.mariahof.de

Kinder- und Jugendhilfe Station Donaueschingen

Gemeinwesenorientierte soziale
Gruppenarbeit
Fliederweg 4
78166 Donaueschingen
Kontakt: Joachim Rist
Telefon: 0771 158464
E-Mail: jorist@t-online.de

Switch-Gesellschaft für lösungs- orientierte Pädagogik, Entwicklung und Beratung GbR

Handlungsfeld Jugendhilfe – Schule,
soziale Gruppenarbeit an der Schule
Obere Straße 8
78050 Villingen-Schwenningen
Kontakt: Klaus Idler
Telefon: 07721 87 86 479
E-Mail: info@switch-vs.de
Homepage: www.switch-vs.de

Mutpol Tuttlingen

Offene Jugendarbeit, Erlebnis-
pädagogik, Jugendsozialarbeit
Im Steinigental 10/1
78532 Tuttlingen
Kontakt: Dieter Meyer
Telefon: 07461 1706 14
E-Mail: meyer@mutpol.de
Homepage: www.mutpol.de

AGO e.V. Hubertshofen

Erlebnispädagogische Angebote
Natur und Umwelt, Ferienangebote
Peter-Maier-Straße 5
78166 Donaueschingen
Kontakt: Georg Tritschler
Telefon: 07705 9788236
E-Mail: georg.tritschler@verein-ago.de
Homepage: www.verein-ago.de

**Viele der genannten Angebote
finden sich auch bei der offenen
Jugendarbeit in den Gemeinden.**

9 Bürgerschaftlich Engagierte

Bürgerschaftlich Engagierte wirken in der Regel in der eigenen Kommune, im Gemeinwesen, in dem sie selbst wohnen. Näheres ist bei den Kommunen (auch auf den Homepages unter dem Stichwort „Bürgerschaftliches Engagement“) oder bei der offenen Jugendarbeit zu erfragen.

10 Familien-/ Gemeinde- zentren

In größeren Gemeinden innerhalb des Landkreises gibt es in der Regel ein Familien- bzw. Gemeindezentrum, das vor Ort zu erfragen ist.



11 Jobcenter + Sozialamt

Jobcenter Schwarzwald-Baar-Kreis

Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

Lantwattenstraße 2

78050 Villingen-Schwenningen

Telefon: 07721 209 777

E-Mail: jobcenter-schwarzwald-baar-kreis@jobcenter-ge.de

Homepage: www.arbeitsagentur.de

Sozialamt Schwarzwald-Baar-Kreis

Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

Am Hoptbühl 2

78048 Villingen-Schwenningen

Kontakt: Diana Zimmermann /

Olga Neumann

Telefon: 07721 209 150

E-Mail: diana.zimmermann@lrasbk.de /

o.neumann@lrasbk.de

Homepage: www.schwarzwald-baar-kreis.de

Informations- und Kooperationsstellen für den Schwarzwald-Baar-Kreis

Außerschulisch Erfahrene zur Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung:

St. Gallus-Hilfe für behinderte Menschen gGmbH VS

Ambulante und familienunterstützende Dienste, Gruppen- und Freizeitangebote

Pontarlierstraße 9

78048 Villingen-Schwenningen

Kontakt: Barbara Reichstein

Telefon: 07721 2068269

E-Mail: barbara.reichstein@st.gallus-hilfe.de

Caritasverband für den Schwarzwald-Baar-Kreis

Ambulante und familienunterstützende Dienste, Gruppen- und Freizeitangebote

Gerwigstraße 6

78050 Villingen-Schwenningen

Kontakt: Renate Bilger

Telefon: 07721 8407 22

E-Mail: renate.bilger@caritas-sbk.de

Lebenshilfe Villingen-Schwenningen

Offene Hilfe, Treffs und Clubs für Kinder und Jugendliche

Gluckstraße 37

78054 Villingen-Schwenningen

Kontakt: Tanja Huber

Telefon: 07721 80 76 17

E-Mail: offene-hilfen@lebenshilfe-vs.de



Reha-Südwest Ambulante Dienste

Ambulante Dienste, Familienunterstützende Dienste, Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche
Betmenstraße 4-8
79843 Löffingen-Reiselfingen
(für Hüfingen/Furtwangen)
Kontakt: Britta Kuner
Telefon: 07654 929 83 14
E-Mail: britta.kuner@reha-suedwest.de

Mittendrin – gemeinsam zur Inklusion e.V.

Vermittlung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in regionale Freizeitangeboten, Beratung Inklusion im Freizeitbereich
Alban-Dold-Straße 28
78050 Villingen-Schwenningen
Kontakt: Susanne Brodbeck
Telefon: 07721 913 7054
E-Mail: info@mittendrin-ev.de
Homepage: www.mittendrin-ev.de

Broschüre des Staatlichen Schulamtes Donaueschingen:

Unterstützungseinrichtungen für Schulen im Schulamtsbezirk Donaueschingen
- Broschüre der (ASKO)
<http://www.schulamt-donaueschingen.de/site/pbs-bw/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Schulamter/schulamt-donaueschingen/pdf/unterstuetzungseinrichtungen.pdf>

Informations- und Kooperationsstellen für Baden-Württemberg:

Leitfaden Ganztagschule, Landesinstitut für Schulentwicklung, Service-

agentur ganztätig lernen, Baden-Württemberg
http://www.ls-bw.de/Handreichungen/pub_online/GTS.pdf

Elternstiftung Baden-Württemberg mit dem Programm Interkulturelle Elternmentoren
www.elternstiftung.de

Jugendnetz Baden-Württemberg_ regionale Jugendportale/Plattform Jugendarbeit, Finanzierungsdatenbank, Projekte Übersicht_
www.jugendnetz.de

Jugendstiftung Baden-Württemberg_ Projektförderung, Anträge, Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit, Plattform Jugendarbeit
www.jugendstiftung.de

Jugendbegleiter-Programm_ Bildungs- und Betreuungsangebote für Ganztagschulen in Baden-Württemberg, Finanzierung
www.jugendbegleiter.de

Lokale Bildungsnetzwerke Baden-Württemberg_ regionale und überregionale Vernetzung von Schulen und außerschulischen Partnern
www.bildungsnetzwerk-bw.de

Notizen

Impressum

Autoren: Arbeitsgruppe
„Kooperation Schule – Jugendhilfe/Jugendarbeit“,
bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern von

Staatliches Schulamt Donaueschingen
Kreisjugendamt Schwarzwald-Baar-Kreis
Amt für Familie, Jugend und Soziales, Villingen-Schwenningen
Bildungsbüro Schwarzwald-Baar-Kreis
Kreisjugendring Schwarzwald-Baar-Kreis e. V.
Katholisches Jugendbüro, Dekanat Schwarzwald-Baar
Evangelisches Kinder- und Jugendbüro, Kirchenbezirk Villingen
Schulen im Schwarzwald-Baar-Kreis
Schulsozialarbeit im Schwarzwald-Baar-Kreis

Bilder: ©Fotolia.com:

Titel: contrastwerkstatt, S. 2: Woodapple,
S.4/5: Luis Louro, S. 6: Jeanette Dietl,
S. 7: Klickerminth, S. 8/9: 2xSamara.com,
S. 15: contrastwerkstatt

Gestaltung: Lody van Vlodrop

Stand Dezember 2014, Änderungen vorbehalten

**Staatliches Schulamt
Donaueschingen**

Herr Dr. Werner Nagel

Tel.: 0771 89 670 22

E-Mail: werner.nagel@ssa-ds.kv.bwl.de

**Kreisjugendamt
Schwarzwald-Baar-Kreis**

Jugendhilfeplanung

Frau Ulrike Gfrörer

Tel.: 07721 913 7131

E-Mail: u.gfroerer@lraskb.de